Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsmodell

Die Omexom Austria GmbH beschäftigt sich mit der Lieferung und Montage von Freileitungen aller Spannungsbereiche und Ausführungsarten. Die Durchführung von Betriebsarbeiten und Störungsdiensten in diesen Bereichen gehört ebenfalls zu unseren Aufgaben sowie alle sonstigen damit verbundenen direkten und indirekten Aktivitäten.

Die Omexom Austria GmbH ist eine 100% Tochter der Omexom Hochspannung GmbH in Deutschland.

Die Omexom Hochspannung GmbH wiederum ist eine 100% Tochter der VINCI Energies Deutschland Industry & Infrastructure GmbH, Frankfurt am Main.

1.2. Bericht über die Zweigniederlassungen

Die Omexom Austria GmbH hat eine Zweigniederlassung in Bramberg. Eine Sitzverlegung von Mittersill nach Bramberg erfolgte am 12.02.2025.

1.3. Geschäftsverlauf

Insgesamt hatte die Gesellschaft über das abgelaufene Geschäftsjahr Vollauslastung und keine Beschäftigungslücken. Die Gesellschaft erzielte eine Gesamtleistung von EUR 50,5 Mio. und liegt damit um EUR 12,3 Mio. über dem Vorjahreswert.

Das Geschäft war im Wesentlichen von der Abwicklung von Projekten in Deutschland geprägt, welche allesamt im Auftrag der deutschen Muttergesellschaft realisiert wurden. Neben einigen Großprojekten im Bereich der Übertragungsnetzbetreiber wurden zusätzlich auch noch verschiedene Projekte auf Seiten der Verteilnetzbetreiber abgewickelt.

Der Auftragseingang mit EUR 18,7 Mio. liegt deutlich unter dem Vorjahreswert und stammt neben einiger Projektakquisen hauptsächlich aus Nachtrags- und Mehrleistungen aus den in 2024 erhaltenen Großaufträgen der Omexom Hochspannung GmbH. Mit einem Auftragsbestand in Höhe von EUR 19,1 Mio. ergibt sich eine rechnerische Auslastung von knapp einem halben Jahr. Aufgrund der bereits erfolgten Großbeauftragungen im Jahr 2024 wird für das kommende Jahr auch mit weiteren Nachtrags- und Mehrleistungsbeauftragungen für diese Großprojekte gerechnet. Zusätzlich werden noch

kleinere Auftragseingänge seitens der Muttergesellschaft erwartet. Durch einen verstärkten Vertrieb im kommenden Jahr soll die Auslastung auch durch die Eigenakquisition von Projekten in Süddeutschland und Österreich langfristig weiter gesichert werden. Unter diesen Voraussetzungen rechnet die Gesellschaft mit einer Gesamtleistung, die sich an jener des Vorjahres orientieren dürfte.

Insgesamt blickt die Gesellschaft auf eine weiterhin positive Ergebnisentwicklung in den bearbeiteten Projekten zurück, welche aufgrund von anstehenden Zusatzbeauftragungen und einer weiterhin guten Marktsituation noch weiteres Chancenpotential zulässt.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) liegt mit TEUR 3.273 um TEUR -6.621 TEUR unter dem Vorjahreswert. Im Vergleich zum letzten Jahr wurde kein Großprojekt schlussgerechnet.

Im Berichtsjahr sind die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr stark zurückgegangen. (TEUR -31.592). Der Rückgang erklärt sich durch die Schlussrechnung eines langjährigen Großprojektes im letzten Jahr.

Der operative Geschäftsverlauf im abgelaufenen Geschäftsjahr entwickelte sich trotz der äußeren Umstände durch den Ukraine Krieg sowie der weiteren gesellschaftlichen sowie politischen Fokussierung der Energiewende positiv.

1.4. Finanzielle Leistungsindikatoren

A) Kennzahlen zur Ertragslage

		TEUR	TEUR
a)	Umsatzerlöse (Sales)	31.12.2025	31.12.2024
=	**Umsatzerlöse**	**49.982**	**81.574**

b) Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Earnings Before Interest und Taxes - EBIT)

		TEUR	TEUR
		31.12.2025	31.12.2024
	Ergebnis vor Steuern	2.615	9.338
+	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22	24
=	**Ergebnis vor Zinsen und Steuern**	**2.637**	**9.362**

c) Umsatzrentabilität (Return on Sales - ROS)

		TEUR	TEUR
		31.12.2025	31.12.2024
	Ergebnis vor Zinsen und Steuern	2.637	9.362
/	Umsatzerlöse (inkl. BV)	50.497	38.137
=	**Umsatzrentabilität**	**5,22%**	**24,55%**

d) Kapitalrentabilität

I) Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity - ROE)

		TEUR 31.12.2025	TEUR 31.12.2024
	Ergebnis vor Steuern	2.615	9.338
/	durchschnittliches Eigenkapital inkl. Investitionszuschüsse	6.743	1.142
=	**Eigenkapitalrentabilität**	**38,78%**	**817,80%**

II) Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment - ROI)

		TEUR 31.12.2025	TEUR 31.12.2024
	Ergebnis vor Zinsen und Steuern	2.637	9.362
/	durchschnittliches Gesamtkapital	12.911	15.120
=	**Gesamtkapitalrentabilität**	**20,42%**	**61,92%**

B) Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

a) Nettoverschuldung (Net Debt)

	TEUR 31.12.2025	TEUR 31.12.2024
Anleihen	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
Rückstellung für Abfertigung	137.371	124.927
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Rückstellungen für Jubiläumsgelder	11.994	11.415
sonstiges verzinsliches Fremdkapital	0	0
Summe verzinsliches Fremdkapital	149.365	136.342
- flüssige Mittel	-11	-18
= Nettoverschuldung	**149.354**	**136.324**

b) Nettoumlaufvermögen (Working Capital)

	TEUR 31.12.2025	TEUR 31.12.2024
Umlaufvermögen	10.208	10.855
- langfristiges Umlaufvermögen	0	0
= kurzfristiges Umlaufvermögen	10.208	10.855
- kurzfristiges Fremdkapital	-4.781	-6.718
= Nettoumlaufvermögen	**5.427**	**4.137**

c) Eigenkapitalquote

	TEUR 31.12.2025	TEUR 31.12.2024
durchschnittliches Eigenkapital inkl. Investitionszuschüsse	6.743	1.142
/ durchschnittliches Gesamtkapital	12.911	15.120
= Eigenkapitalquote	**52,23%**	**7,55%**

d) Nettoverschuldungsgrad (Gearing)

	TEUR 31.12.2025	TEUR 31.12.2024
Nettoverschuldung	149	136
durchschnittliches Eigenkapital inkl. / Investitionszuschüsse	6.743	1.142
= Nettoverschuldungsgrad	**2%**	**12%**

C) Cash-Flow-Kennzahlen

	TEUR 31.12.2025	TEUR 31.12.2024
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	1.200	749
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.253	-865
Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-54	-116
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	18	23
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-36	-93

D) Investitionen

Durchgeführte Investitionen 2025	TEUR	in % von der
technische Anlagen	6	0,47%
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.284	99,53%
Gesamtinvestitionsvolumen	1.290	100,00%

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Im Jahr 2026 rechnet die Gesellschaft mit einer nahezu gleichbleibenden Leistung. Die Anzahl von ausgeschriebenen Großprojekten im Zusammenhang mit dem notwendigen Netzausbau wird tendenziell weiter ansteigen. Speziell im Übertragungsnetz sollten weiter größere Projekt vergeben werden. Eine Indikation bieten die Netzausbaupläne der Übertragungs- und Verteilnetzbetreiber sowohl in Österreich als auch in Deutschland. Auf dieser Basis wird sich die Gesellschaft soweit möglich selektiv an Ausschreibungen beteiligen. Nach wie vor werden Engpässe speziell bei Zulieferern und bei Fremdleistungen erwartet. Dem folgend rechnen wir mit einer Erhöhung der Lieferantenpreise. Zunehmend drängen ausländische Generalunternehmer sowie kleine, neugegründete Unternehmen auf den Markt, jedoch gehen wir insgesamt davon aus, dass sich die Preise in Österreich und Deutschland weiter positiv entwickeln werden.

Die Gesellschaft erwartet für 2026 eine Gesamtleistung, welche annähernd auf dem Niveau des Vorjahres bei ca. EUR 47,5 Mio. liegt.

Im Geschäftsjahr 2026 wird intensiv an den bereits beauftragten Großprojekten seitens der Muttergesellschaft gearbeitet. Aufgrund eines komfortablen Auftragsbestandes wird vermehrt der Fokus auf eine selektive Projektakquise im bekannten Marktgebiet in Deutschland und Österreich gelegt. Damit ist auch von einer stabilen Beschäftigungssituation des gesamten Personals auszugehen.

Die Gesellschaft erwartet in Summe ein positives Ergebnis für das GJ 2026.

Die strategische Chance der Gesellschaft besteht im Verbund mit den anderen Unternehmen der VINCI-Gruppe neue Kunden und Märkte zu erschließen und als Teil der langfristigen Strategie organisch zu wachsen. Hierbei wird uns unsere gemeinsame Marke „Omexom“ helfen, bei einem breiteren Kreis von Kunden im Gespräch zu bleiben.

Darüber hinaus sehen wir aufgrund unserer eigenen hohen Qualitätsansprüche sehr gute Chancen am Markt zu bestehen. Wir müssen dem Wettbewerb mit unseren Erfahrungen, unserer Zuverlässigkeit und unserer hohen Qualität begegnen. Im Hinblick auf die Herausforderungen der Energiewende sehen wir Chancen durch unser breites Spektrum und die Größe der VINCI-Gruppe in Österreich, Deutschland und dem übrigen Europa.

Die im Lagebericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen über die Entwicklung der Gesellschaft basieren auf aktuellen Einschätzungen der Geschäftsführung und sind naturgemäß mit Unsicherheit behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen und Einschätzungen abweichen.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Als wesentliche branchenspezifische Risiken wurden die Risiken des Projektgeschäftes identifiziert. Hierbei sprechen wir vor allem von Kalkulations-, Kredit- und Ausführungsrisiken. Diese Risiken werden durch konsequente Umsetzung der Genehmigungsverfahren und monatliche Projektreviews während der Ausübungsphase (kaufmännisches und technisches Projektcontrolling) reduziert. Hier werden individuelle Projektrisiken besprochen und in der laufenden Projektkalkulation berücksichtigt. Durch eine weitere Intensivierung des kaufmännischen und technischen Projektcontrollings und Verbesserung der Projektmanagementqualität werden die Risiken frühzeitig identifiziert und bewältigt. Die Stabilität der Projekte bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Diese Prozesse werden im Unternehmen durchgehend gelebt und sind fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie, welche eine transparente Darstellung der Aufträge und deren Abwicklung vorgibt.

Um ertragsorientierte Risiken besser erkennen und handhaben zu können existiert bei der VINCI Akademie ein Ausbildungsprogramm, das sich über eine kontinuierliche Schulung schwerpunktmäßig an Projekt- und Bauleiter richtet. Dieses Programm ist als integrativer Teil des Projektgeschäftes verankert, um in der Projektführung die Kompetenzen den Verantwortlichen zu vermitteln.

Dadurch erhöht sich die Chance, dass ertrags- und liquiditätswirksame Entwicklungen möglichst früh erkannt und effektiv bearbeitet werden.
Das Finden und Halten von qualifiziertem Personal, sowie die Bereitstellung des Personals für die zukünftigen Aufgaben wird ebenfalls ein Hauptaugenmerk der Geschäftsführung sein, wobei die Ausbildungsprogramme der VINCI hier hilfreich sein werden.

Finanzielle Risiken sehen wir in möglichen Liquiditätsproblemen unserer Kunden, hier gilt

es den Finanzierungsgrad unserer Baustellen weiterhin zu verbessern und durch geeignete Zahlungsbedingungen, Sicherungsmaßnahmen und zeitnahe Fakturierung der erbrachten Leistungen das Risiko gering zu halten. Zur Risikominimierung trägt auch die Überwachung des zeitnahen Geldeingangs sowie das entsprechende Mahnwesen bei.

Darüber hinaus bestehen allgemeine Risiken durch die Übertragung von Infektionserregern auf den Menschen. Durch epidemische, pandemische oder sonstige Ausbreitungsmuster drohen hohe Krankheitsraten in der ganzen Welt. Hohe Krankheitsraten bei Mitarbeitern können den operativen Betriebsablauf gefährden. Ebenso können staatliche Maßnahmen und Restriktionen aus Angst vor der Einschleppung und Ausbreitung von Krankheitserregern zu operativen Betriebsrisiken führen.

Es sind bis zum Tag der Bilanzaufstellung keinerlei finanziellen und operativen Risiken aufgedeckt worden, die eine Gefahr für den Fortbestand des Unternehmens darstellen, sodass die Unternehmensfortführung als gesichert angesehen werden kann.

Zusätzlich können geopolitische Risiken, wie z.B. die militärische Intervention Russlands in der Ukraine, die Verschärfung von Handelskonflikten oder außenpolitische Konflikte die Rahmenbedingungen für unsere Gesellschaft negativ beeinträchtigen und zu einem operativen Betriebs- und Ertragsrisiko führen.

Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Gesellschaft verfügt über einen solventen und bonitätsstarken Kundenstamm. Forderungsausfälle sind selten. Zudem besteht eine langjährige Zusammenarbeit mit dem Großteil der Kunden.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt. Im kurzfristigen Bereich finanziert sich die Gesellschaft überwiegend aus Eigenmitteln, aus Mitteln der Gruppe (Cash-Pooling) und Lieferantenkrediten.

Derivative Finanzinstrumente werden aktuell nicht eingesetzt.

Risikomanagement und Internes Kontrollsystem

Die Gesellschaft ist den üblichen Branchenrisiken ausgesetzt, denen durch ein entsprechendes Risiko- und Projektcontrolling entgegengewirkt wird. Das Managementsystem der VINCI Energies-Gruppe bietet hierfür die Grundlage. Darauf aufbauend sind organisatorische Maßnahmen zum Auf- und Ausbau von Prozessen und Instrumenten zur Beherrschung von Risiken innerhalb des Risikomanagementsystems der VINCI S.A. getroffen. Risikoanalysen bei der Angebotserstellung mit Freigabegrenzen je nach Projektgröße bis zur Ebene des Vorstands der VINCI S.A. sowie eine zumindest

monatlich erfolgende Bewertung des Projektstatus mit Chancen und Risiken gehören dabei zu dem vom Konzern vorgegebenem Instrumentarium.

Die Gesellschaft verfügt über ein dokumentiertes Internes Kontrollsystem, welches insbesondere die rechnungslegungsrelevanten Schlüsselkontrollen darstellt. Dabei wird stets auf ein konsequentes „Vier- Augen- Prinzip“ auf allen Ebenen geachtet. Die Kontrollen sind in den übergreifenden Organisationsrichtlinien der VINCI festgeschrieben. Die Gesellschaft verwendet das gruppenweit eingesetzte Buchhaltungssystem. So werden Zugriffsberechtigungen zentral vergeben und ein entsprechender Prozess regelt die Vergabe der Berechtigungen. Außerdem werden damit zentral systemtechnische Funktionstrennungen sichergestellt.

2.3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

Eferding, den 27. Juli 2026

Omexom Austria GmbH
G e s c h ä f t s f ü h r u n g

Jens Schulz Patric Rieder